Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 303
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthe

vom 19. Oktober 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Oktober 2020)

zum Thema:
Apple, Siri und Co. I

und **Antwort** vom 06. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Nov. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25 303
vom 19. Oktober 2020
über Apple, Siri und Co. I

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Dem Unterzeichner ist bewusst, dass die Beantwortung die Zuarbeit mehrerer Senatsverwaltungen erforderlich machen könnte, so dass ausdrücklich auch Einverständnis mit einer Überschreitung der Beantwortungsfrist um bis zu eine Woche erklärt wird.

1) Welche Erkenntnisse hat der Senat – insbesondere die für Verbraucherschutz zuständige Senatsverwaltung – über eine Erfassung, Aufzeichnung und Verarbeitung von Daten, insbesondere den über das Mikrofon der Telefone erfassten Gesprächen in Privatwohnungen der Nutzer von Iphones, Ipads etc. des Herstellers Apple?

Zu 1.:
Dem Senat liegen keine konkreten Erkenntnisse zu den spezifischen Produkteigenschaften der mobilen Endgeräte der Firma Apple vor, deren Hard- und Software einer ständigen Weiterentwicklung unterliegen.

Das Problem der technischen Möglichkeit der Aufzeichnung von Sprachinhalten und einer daraus resultierenden Missbrauchsgefahr beim Einsatz von Sprachassistenten ist grundsätzlich bzw. allgemein bekannt.
So berichtete das ZDF in einem Online-Beitrag vom 28. August 2019 am Beispiel der Firma Apple über die Möglichkeit, dass Siri-Unterhaltungen auch von Menschen mitgehört werden können. In dem Bericht wurde mitgeteilt, dass die Firma Apple als Reaktion Vorkehrungen zum Schutz der Privatsphäre getroffen hat. Nutzerinnen und Nutzer werden seit Herbst 2019 um eine Erlaubnis zum nachträglichen Anhören von Mitschnitten zu Zwecken der weiteren Optimierung der Spracherkennungsfunktion gefragt. In diesem Zusammenhang hat die Firma Apple ihre Datenschutzhinweise angepasst. Daten werden in anonymisierter Form erfasst und zeitlich begrenzt gespeichert und dabei nicht mit der User-ID verknüpft. Die verschiedenen Funktionsmodule lassen sich individuell einstellen bzw. deaktivieren.

Der Senat betont, dass allen Herstellern solcher Produkte eine besondere Verantwortung für den Schutz der Privatsphäre obliegt und die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen durch die notwendigen technischen und organisatorischen Vorkehrungen sichergestellt sein muss.

In diesem Zusammenhang ist es dem Senat ein wichtiges Anliegen, die Verbraucherinnen und Verbraucher für den Schutz ihrer Privatsphäre stärker zu sensibilisieren und über geeignete Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit von Gesprächsinhalten (z.B. durch Deaktivierung der Sprachassistenten-Funktion) zu informieren. Über dieses Thema wird regelmäßig in den öffentlichen Medien, wie z.B. in TV-Verbraucherschutzmagazinen, Printmedien sowie Internetforen, berichtet. Darüber hinaus haben die Verbraucherinnen und Verbraucher die Möglichkeit, sich mit ihren Fragen und Problemen an die vom Land Berlin mit Zuwendungsmitteln geförderte Verbraucherzentrale Berlin e.V. zu wenden. Die Verbraucherinformation der Verbraucherzentrale wird grundsätzlich produktneutral durchgeführt. Sie richtet sich somit nicht spezifisch an die Nutzer der Produkte eines bestimmten Herstellers bzw. einer bestimmten Marke.

2) Trifft es zu, dass diese Programme nicht nur bei aktiver Nutzung der Software „Siri“, sondern fortlaufend „passiv“ diese Gesprächsdaten erfassen und verarbeiten?

Zu 2.:
Siehe dazu die Antwort zu Frage 1.

3) Falls zu 2) „Nein“ oder keine Erkenntnisse vorliegen, wie erklärt der Senat etwa Berichte über Werbeanzeigen auf Iphones zu Produkten, nach denen der Nutzer nicht aktiv mit seinem Iphone gesucht hat, sondern über die er nur ein Gespräch geführt hat, während das Telefon in der Nähe lag?

Zu 3.:
Siehe dazu die Antwort zu Frage 1.

4) Sind bei der Staatsanwaltschaft Berlin gegenwärtig Ermittlungsverfahren gegen Apple bzw. die verantwortlichen Unternehmensvertreter nach § 42 BDSG anhängig oder seit dem 25.05.2018 anhängig gewesen?

Zu 4.:
Gegen keines der auf der Seite https://www.apple.com/de/leadership aufgeführten Vorstandsmitglieder war oder ist laut Aktenverwaltungssystem bei den Berliner Strafverfolgungsbehörden ein Ermittlungsverfahren wegen Verstoßes gegen § 42 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) anhängig.

5) Falls zu 2) dieser Umstand zumindest nicht ausgeschlossen werden kann: wie informiert die Senatsverwaltung für Verbraucherschutz Kunden der Firma Apple darüber?

Zu 5.:
Siehe dazu die Antwort zu Frage 1.

6) Ist es aus Sicht des Senats für zur beruflichen Verschwiegenheit verpflichtete Berufsträger zulässig, ein Produkt im Sinne der Frage zu 1) im beruflichen Kontext zu nutzen?

Zu 6.:
Die berufliche Verschwiegenheitspflicht, die etwa für Berliner Beamtinnen und Beamte aus § 37 Abs. 1 Satz 1 Beamtenstatusgesetz (BeamtStG) i.V.m. § 1 Abs. 1 Satz 1 Landesbeamtengesetz Berlin (LBG) folgt, beinhaltet, dass die Beamtinnen und Beamte über die ihnen bei oder bei Gelegenheit ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen dienstlichen Angelegenheiten grundsätzlich Verschwiegenheit zu bewahren haben. Sie zielt damit in erster Linie darauf ab, dass dieser Personenkreis nicht von sich aus über seine dienstlichen Angelegenheiten berichtet. Die Pflicht zur Verschwiegenheit gilt aber auch in Bezug auf den Einsatz überlassener technischer Geräte, wenn durch deren Nutzung dienstliche Angelegenheiten offenbart werden könnten oder sogar sicher offengelegt werden. Allerdings ist insoweit erforderlich, dass die jeweils für die IT-Sicherheit zuständigen Fachbereiche Informationen bzw. Mitteilungen veröffentlichen, die etwaige Sicherheitslücken benennen und es den Nutzern dieser dienstlichen Geräte oder einzelner Softwareanwendungen auf ihnen ermöglichen, entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Solange derartige Sicherheitswarnungen nicht kommuniziert sind, ist gegen die Nutzung der zu dienstlichen Zwecken überlassenen Geräte durch die Beamtinnen und Beamten im beruflichen Kontext nichts einzuwenden. Vergleichbares gilt hinsichtlich der beruflichen Verschwiegenheitspflichten anderer Berufsträger (vgl. z.B. § 10 Richtergesetz des Landes Berlin i.V.m. § 37 Abs. 1 Satz 1 BeamtStG, § 1 Abs. 1 Satz 1 LBG Berlin für Richterinnen und Richter im Land Berlin).

7) Nutzen die einzelnen Senatsverwaltungen und nachgelagerte Behörden (unter gesonderter Ausweisung insbesondere der Polizei, der Abteilung II SenInn, der Staatsanwaltschaft und der Gerichte) jeweils – wenn ja, in welchem Umfang aktuell – Produkte im Sinne der Frage zu 1) des Herstellers Apple? (e.g. Abteilung II 54 Iphones X, 33 I-pad 3 etc.)?

Zu 7.:
Bei den Senatsverwaltungen befinden sich sowohl iPhones als auch iPads im Einsatz.
Eine detaillierte Übersicht findet sich in der Anlage 1. Insgesamt werden 2.431 Geräte (1.021 iPhones, 1.407 iPads sowie 3 Laptops des Herstellers Apple) in den Senatsverwaltungen eingesetzt. Die verwendeten Geräte für SenInnDS und deren nachgelagerte Behörden finden sich in Anlage 2.

8) Welche und wie viele Tablets (exakte Modellbezeichnung) welches Herstellers hat die Senatsverwaltung für Bildung für Schüler im Jahr 2020 angeschafft?

Zu 8.:
Es wurden 9.500 iPads 7. Generation der Firma Apple beschafft.

9) Zu welchem Preis wurden diese Produkte zu 8) angeschafft und wann und wo ist diese Beschaffung wie – bitte Wortlaut oder Link beifügen – ausgeschrieben worden?

Zu 9.:
1.000 iPad 128GB 10,2" Cellular zum Preis von 523,60 € und 8.500 iPad 128GB 10,2" WiFi zum Preis von 405,49 €.
Die aktuellen Preise können im Übrigen dem ITDZ Webshop entnommen werden. Dafür ist ein separater Zugang erforderlich, vgl. https://www.itdz-berlin.de/zugang-zum-webshop-des-itdz-berlin.pdf.

Gemäß BMWI Rundschreiben Dringlichkeitsvergabe Corona wurde ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb durchgeführt und nicht veröffentlicht.

10) Hat es – wenn ja, wann, wo, wie und in welchem Umfang, bitte exakt bezeichnen – ab dem Jahr 2017 direkte Kontakte zwischen Unternehmensvertretern des Herstellers zu 8) und der für Bildung zuständigen Staatssekretärin oder der zuständigen Senatorin gegeben?

Zu 10.:
StS Rackles und StS Stoffers haben Gespräche mit diversen Herstellern geführt. Mit Vertreterinnen und Vertretern der Firma Apple fanden folgende Gespräche statt:

Wann: 3.5.2017
Wo: StS B Büro
Wie: Gesprächsrunde am Tisch mit StS Rackles
Umfang: 12 bis 13 Uhr

Wann: 13.02.2019
Wo: Abgeordnetenhaus Casino
Wie: Gesprächsrunde am Tisch mit StS Rackles
Umfang: 9 bis 10 Uhr

Wann: 9.10.2019
Wo: StS B Büro
Wie: Gesprächsrunde am Tisch mit StS Stoffers
Umfang: 9 bis 10 Uhr

Mit Frau Senatorin Scheeres haben keine Termine stattgefunden.

Berlin, den 6. November 2020

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Anlage 1

Apple Produkt	Senatskanzlei	SenBJF	SenFin	SenGPG	SenInnDS	SenIAS	SenJustVA	SenKultEuropa	SenSW	SenUVK	SenWEB	**Insgesamt**
iPhone 4							5					5
iPhone 5	10											10
iPhone 6	53			1	16		12	1				83
iPhone 7	16	69			10	1	35	11				142
iPhone 8	26	43		3	3	3	9	7				94
iPhone 11	9			1	1	1		1				13
iPhone 11 Pro						1						1
iPhone SE	10						4	1				15
iPhone SE 2nd Gen	31			6				1				38
iPhone SE 2020						2						2
iPhone XR	22	122		4	26	4	2					180
iPhone XS	1											1
iPhone allg.			8		335				34	36	24	437
iPhones gesamt	**178**	**234**	**8**	**15**	**391**	**12**	**67**	**22**	**34**	**36**	**24**	**1021**
iPad 10,2		4		1				21				26
iPad 10,5		1				1						2
iPad 12,9		1			4							5
iPad 2	3						2					5
iPad 6. Gen.	2	9		2	5	6		7				31
iPad 6. Space Gray		1										1
iPad Air	3				3		1					7
iPad Air 2	6	3			5	2	5					21
iPad Air 10,2"							2					2
iPad Air 10,5"					36		2					38
iPad Air Space Gray		1										1
iPad Mini	1				5			1				7
iPad Pro	2				6			1				9
iPad Pro 9,7					7							7
iPad Pro 10							8					8
iPad Pro 10,5		2										2
iPad Pro 10,9						3						3
iPad Pro 11		1		1			3					5
iPad Pro 12						2						2
iPad Pro 12.9-Inch 3rd Gen				4								4
iPad Pro Space Gray		1										1
iPad Pro WIFI256GB							1					1
iPad Space Gray		2										2
iPad allg.	5		20		1033				35	105	19	1217
iPads gesamt	**22**	**26**	**20**	**8**	**1104**	**14**	**24**	**30**	**35**	**105**	**19**	**1407**
Macbook Air Retina 13 inch 2018								**1**				1
MacBook Pro							**2**					2
Laptops gesamt	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2**	**1**	**0**	**0**	**0**	**3**
Summe Geräte insgesamt	**200**	**260**	**28**	**23**	**1495**	**26**	**93**	**53**	**69**	**141**	**43**	**2431**

Anlage 2

Apple Produkt	SenInn Stamm	SenInnDS Abt. II	SenInnDS Feuerwehr	SenInnDS Polizei	SenInnDS LAOB	SenInnDS LEA	Insgesamt
iPhone 4							0
iPhone 5							0
iPhone 6	16						16
iPhone 7	10						10
iPhone 8	3						3
iPhone 11	1						1
iPhone 11 Pro							0
iPhone SE							0
iPhone SE 2nd Gen							0
iPhone SE 2020							0
iPhone XR	1			25			26
iPhone XS							0
iPhone allg.			276	15	44		335
gesamt	**31**	**0**	**276**	**40**	**44**	**0**	**391**
iPad 10,2							0
iPad 10,5							0
iPad 12,9	4						4
iPad 2							0
iPad 6. Gen.	5						5
iPad 6. Space Gray							0
iPad Air				3			3
iPad Air 2	5						5
iPad Air 10,2"							0
iPad Air 10,5"	36						36
iPad Air Space Gray							0
iPad Mini				5			5
iPad Pro				6			6
iPad Pro 9,7	7						7
iPad Pro 10							0
iPad Pro 10,5							0
iPad Pro 10,9							0
iPad Pro 11							0
iPad Pro 12							0
iPad Pro 12.9-Inch 3rd Gen							0
iPad Pro Space Gray							0
iPad Pro WIFI256GB							0
iPad Space Gray							0
iPad allg.			1033				1033
gesamt	**57**	**0**	**1033**	**14**	**0**	**0**	**1104**
Macboo kAir Retina 13 inch 2018							0
MacBook Pro							0
gesamt	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	0
Summe	**88**	**0**	**1309**	**54**	**44**	**0**	**1495**